

Endlich Altpartei

Seit 20 Jahren gibt es nun die Partei Die PARTEI. Seit 10 Jahren sitzt Martin Sonne, äh, born im Europaparlament und berichtet über Lobbyismus, Korruption und Steuergeldverschwendung. Hunderte von Abgeordneten hängen mittlerweile in billigen grauen Sakkos und roten Krawatten in den Räten unzähliger Städte, Kreise sowie auch Fernsehgärten rum und machen da ihr Ding. Aber noch haben einige Journalist:innen leider nicht verstanden, dass es sich bei Die PARTEI um ein Akronym handelt – ja sogar um ein Apronym – aber wir wollen ja niemanden überfordern: Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative – PARTEI! Man schreibt ja auch nicht Spd, Cdu oder Fdp. Genauso verhält es sich mit der Fraktion Die FRAKTION der Partei Die PARTEI im Saarbrücker Stadtrat. Wobei die Bedeutung der An-



fangsbuchstaben da anlassbezogen variiert. Kompliziert? Womöglich. Am besten einfach groß schreiben. Wir sind eine Partei, weil wir eine sein wollen, dafür muss man sich an etliche langweilige bürokratische Zwänge halten, erhält dafür aber nie gewollte Einblicke in politische Abgründe. Im Zuge der ungerechtfertigten Ermittlungen gegen uns, gelangten wir nun zu noch tiefergehenden Erkenntnissen darüber, wie Politik im Detail funktioniert. Dank des Einblicks in Ermittlungsakten wissen wir nun noch besser, wel-

ches Spiel hier manche Protagonist:innen spielen, wer nicht mit wem kann und wer seiner eigenen Fraktion vermutlich bei geheimen Abstimmungen in den Rücken fällt. Dazu bald mehr.

Svenaël Frankhalter / Foto: Name vergessen